

Stenographisches Protokoll

über die

1. (Eröffnungs-)Sitzung des steiermärkischen Landtages am 28. December 1901.

Inhalt:

- Eröffnung des Landtages durch den Landeshauptmann und Ansprache des letzteren.
- Beschluß des Landtages zur Beglückwünschung Sr. Majestät des Kaisers anlässlich der stattgehabten Verlobung und der bevorstehenden Vermählung der Erzherzogin Elisabeth Maria.
- Ansprache des Statthalters.
- Nachruf aus Anlass des Ablebens des Abg. Leo Oberascher.
- Mittheilung von der erfolgten Mandatsniederlegung des Abg. Dr. Moriz Ritter von Schreiner.
- Bestimmung zweier provisorischer Schriftführer.
- Angelobungen.
- Abwesenheitsanzeigen.
- Auflage.
- Petitionen.
- Wahl zweier Schriftführer.
- Wahl von vier Verificatoren.
- Wahl eines aus 12 Mitgliedern bestehenden Finanz-Ausschusses.
- Wahl eines aus 9 Mitgliedern bestehenden Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten.
- Wahl eines aus 12 Mitgliedern bestehenden Eisenbahn-Ausschusses.
- Constituierung dieser Ausschüsse.
- Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, und zwar:
 1. des Berichtes des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf provisorische weitere Einhebung der für das Jahr 1901 beschlossen und bewilligt gewesenen Landesumlagen, Zuschläge und Auflagen im ersten Halbjahre 1902 (Beilage Nr. 1);
 2. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Beschaffung nothwendiger Räumlichkeiten für die k. k. Landes-Gendarmerie-Kaserne in Graz (Beilage Nr. 12)
- an den Finanz-Ausschuß;
- 3. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde Stommern im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 104 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 10);

- 4. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde Rettenegg im Gerichtsbezirke Birkfeld, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 134 Percent im Jahre 1901 (Beilage Nr. 14)
- an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten;
- 5. des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die weiteren Verhandlungen in Angelegenheit des Ausbaues der Localbahn St. Georgen, beziehungsweise Grobello—Sauerbrunn—Landesgrenze und die Petitionen Nr. 1 des Eisenbahn-Comités in Rohitsch und Nr. 6 der Gemeinde Gurort Sauerbrunn in derselben Angelegenheit. (Beilage Nr. 11)
- an den Eisenbahn-Ausschuß;
- 6. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz, um Bewilligung zur Aufnahme einer schwebenden Schuld im Höchstbetrage von 1.600.000 K. (Beilage Nr. 17)
- an den combinirten Finanz- und Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten;
- Dringlichkeitsantrag des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Ausführung von Nothstandsbauarbeiten auf dem Krankenhausneubaugrunde. (Beilage Nr. 19. — Zuweisung an den Finanz-Ausschuß.)

Beginn der Sitzung 12 Uhr 15 Minuten vor-mittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Excellenz Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Die Abg. Caspar Freih. von Kellersperg und Ludwig Lipp.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Manfred Graf Clary-Aldringen.

Landeshauptmann: Hohes Haus! Mit dem Allerhöchsten Patente vom 12. d. M. haben Seine Majestät der Kaiser den Landtag des Herzogthums Steiermark für den heutigen Tag einzuberufen geruht und sind die Herren Abgeordneten, von dieser Einberufung verständigt, in einer für die Beschlußfähigkeit des hohen Hauses genügenden Anzahl erschienen, daher ich die erste Sitzung der VI. Session der VIII. Landtagsperiode für eröffnet erklären kann.

Meine sehr geehrten Herren! Gestatten Sie mir, daß ich Sie zu Beginn dieser Tagung auf das herzlichste und wärmste hier willkommen heiße. Die Aufgaben, die dem hohen Landtage gestellt sind, werden auch in diesem Jahre nur in der Weise abgewickelt werden können, wie dies schon seit einer Reihe von Jahren der Fall ist, daß wir jetzt kurz vor Jahresabschluss die provisorische Sicherung des Landeshaushaltes für den Beginn des nächsten Jahres vornehmen (Abg. Walz: „Weider!“) und die übrigen weiteren Arbeiten des Landtages in der Fortsetzung der Session zu einem späteren Zeitpunkte des kommenden Jahres vor sich gehen werden. (Abg. Walz: „Weider!“).

Die heute beginnende kurze Tagung wurde aber vom Landes-Ausschusse doch ausersehen, an die Herren das Ersuchen zu stellen, außer dem Provisorium auch noch einige andere wichtige Angelegenheiten zur Besprechung und Beschlußfassung zu bringen, nachdem sowohl die Stadtgemeinde Graz eine provisorische Sicherung ihres Aufwandes benötigt, als auch in Bezug auf eine schon lange in diesem hohen Hause in Verhandlung stehende Eisenbahnangelegenheit sich eine kleine Veränderung des im Vorjahre gefassten Beschlusses nothwendig erweist und auch einige Gemeinden noch für die Sicherung ihres Erfordernisses des Jahres 1901 Ansprüche an den Landes-Ausschuss, beziehungsweise Landtag gestellt haben. Der Landes-Ausschuss hat es unterlassen, in der jetzigen Session schon sämtliche Anträge Ihnen vorzulegen, die in der Haupttagung zur Verhandlung kommen werden. Es ist wieder ein reiches Material theils fertiggestellt, theils in Vorbereitung, und ich glaube versichern zu können, daß, wenn wir uns zu Ostern oder zu einem späteren Zeitpunkte wieder treffen, alle im Landtage zur Verhandlung zu kommen habenden Gegenstände schon in der ersten Sitzung dem hohen Hause werden vorgelegt werden, damit es in die Lage kommt, für die Ausarbeitung aller dieser Vorlagen selbst ein Programm zu entwerfen.

Wie in den vergangenen Jahren, so wollen wir auch heuer unsere Tagung beginnen mit der festen Absicht, sie im Interesse des Landes zur Ausführung zu bringen, und erbitte ich mir auch in diesem Jahre für die Thätigkeit

des Landtages die Aufmerksamkeit und fördernde Unterstützung Seiner Excellenz des Herrn Statthalters, den ich die Ehre habe, als Regierungsvertreter auch in dieser Session des hohen Landtages zu begrüßen. (Die Versammlung erhebt sich.)

Der hohe Landtag hat seine Thätigkeit nie begonnen, ohne in Treue, Ehrfurcht und Anhänglichkeit Seiner Majestät des Kaisers und Landesherren zu gedenken und getreu dieser Gepflogenheit, die in unserem Herzen ruht, bitte ich Sie, mit mir einzustimmen in den Ruf: Seine Majestät unser allergnädigster Kaiser und Herr, er lebe hoch! hoch! hoch! (Die Versammlung bringt ein dreifaches begeistertes Hoch aus.)

Meine sehr verehrten Herren! Wie Ihnen ja Allen bekannt ist, hat in den letzten Monaten ein freudiges Ereignis im Kaiserhause die treuen Herzen vieler Millionen Unterthanen höher schlagen gemacht, die sich mit Seiner Majestät dem Kaiser freuen, als die Verlobung Seiner Enkelin bekannt geworden ist. Ich glaube, nur den Intentionen des hohen Landtages zu entsprechen, wenn ich mir die Ermächtigung erbitte, in geeigneter Weise namens der steiermärkischen Landesvertretung Seiner Majestät dem Kaiser die Glückwünsche zur stattgehabten Verlobung Allerhöchst dessen Enkelin Erzherzogin Elisabeth Maria und deren baldigst bevorstehenden Vermählung allerehrfurchtvollst zu Füßen zu legen. Alle Herren haben sich von den Sigen erhoben, und ich nehme dies als Zeichen an, daß Sie meinen Antrag genehmigen. (Zustimmung.)

Statthalter Graf Clary und Aldringen: Hohes Haus! Es sei mir vor allem gestattet, Sr. Excellenz dem Herrn Landeshauptmann für die freundliche Begrüßung, die er so liebenswürdig war an mich zu richten, den verbindlichsten Dank auszusprechen und diese Begrüßung wärmstens zu erwidern. Es drängt mich aber auch, als Vertreter der Regierung von dieser Stelle aus, Sie auf das hochachtungsvollste und zugleich auf das herzlichste zu begrüßen.

Nach mehrmonatlicher Unterbrechung treten Sie heute, meine Herren, neuerdings zum erstenmale zu einer neuen Session hier zusammen um nach Zurückstellung Ihrer eigentlichen Berufsthätigkeit durch eingehende Behandlung der im Sinne der Landes-Ordnung dem hohen Landtage zugewiesenen Angelegenheiten Ihre ganze Arbeitskraft dem Wohle des Landes zu widmen.

Jede neue Session bedeutet eine wichtige Stufe in der culturellen und wirtschaftlichen Entwicklung dieses Landes, und ich zweifle nicht, daß auch in dieser Session viel Gutes und Nützliches für dasselbe geschaffen werden wird. Die staatliche Verwaltung hat auch in der Zwischen-

zeit ihr ernstes Streben dahin gerichtet, die Beschlüsse der Vorsessionen, insoweit sie die Allerhöchste Sanction erhalten haben, und insoweit sie die Wirksamkeit der politischen Behörden berühren, nach bestem Wissen und mit allem Nachdrucke zur Durchführung gelangen zu lassen. Ich ergreife mit Genugthuung die Gelegenheit an dieser Stelle neuerdings zu betonen, daß auch ich selbst ein ganz besonderes Augenmerk dahin lenke, daß der politische Verwaltungsapparat stets vervollständigt und gestärkt werde, und alles daran setze, damit die mir unterstehenden Behörden auf jene Höhe gebracht werden, welche eine wahrhaft moderne, in erster Linie auf das wahre Wohl der Bevölkerung gerichtete und in jeder Beziehung tadellose Administration sicherstellt.

Meine Herren! Ich glaube darauf Anspruch erheben zu dürfen, daß Sie es nicht bloß als eine conventionelle Redewendung betrachten werden, wenn ich Sie versichere, daß ich die Verhandlungen dieses hohen Hauses nicht allein mit dem regsten Interesse verfolgen werde, sondern freudig bereit bin, als Ihr Mitarbeiter einzutreten und hierbei meinen ganzen Mann zu stellen. (Lebhafter Beifall.) Möge die bevorstehende Session von den schönsten Erfolgen begleitet sein. (Rufe: „Bravo, bravo!“)

Landeshauptmann: Meine sehr verehrten Herren! Wie schon so oft habe ich auch leider zu Beginn dieser Session die traurige Pflicht der Mitglieder der hohen Landesvertretung zu gedenken, die seit der letzten Tagung durch den Tod aus unserer Mitte gerissen wurden. (Die Versammlung erhebt sich.) Der Herr Abg. Leo Oberascher, der erst zu Beginn der vorigen Session in dieses hohe Haus eingetreten ist, und während der letzt abgehaltenen Tagung durch seine schwere Erkrankung genöthigt war, sich nach Hause zu begeben, schloß nach langem Siechthum im November d. J. die Augen für immer. Wenn es diesem Herrn Abgeordneten nicht möglich war, infolge seiner kurzen Antheilnahme an den Verhandlungen des hohen Hauses hier eine besondere Thätigkeit zu entwickeln, so habe ich doch dankbar zu gedenken seiner umfassenden Thätigkeit im öffentlichen Leben des Bezirkes, wo er wohnte und in welchem er fast in allen Körperschaften im allgemeinen Interesse thätig war und durch eine lange Reihe von Jahren als Mitglied und Obmann wirkte. Ehre seinem Andenken!

Die Herren haben sich zum Zeichen der Theilnahme von den Sitzen erhoben und ich ersehe darin die Ermächtigung dieser Trauerkundgebung im Protokolle erwähnen zu dürfen. Bezüglich der Ersatzwahl für das durch den Tod des Herrn Leo Oberascher erledigte Landtagsmandat habe ich an Seine Excellenz den Herrn Statthalter die Bitte gerichtet, die Wahl zu einem ge-

eigneten Zeitpunkte einleiten lassen zu wollen. Von Seite des Herrn Abg. Dr. Moriz Ritter von Schreiner ist mir vor wenigen Wochen die Mittheilung zugegangen, daß er infolge seines hohen Alters und seiner erschütterten Gesundheit genöthigt ist, das Landtagsmandat niederzulegen. Auch bezüglich dieser Mandatsniederlegung habe ich an Seine Excellenz den Herrn Statthalter die Bitte gerichtet, die Neuwahl baldmöglichst einzuleiten. Herr Dr. Ritter von Schreiner hat dem steiermärkischen Landtage durch eine Reihe von mehr als dreißig Jahren angehört und während dieser Zeit, fast ein Vierteljahrhundert als Mitglied des Landes-Ausschusses. Es ist heute nicht möglich, die Thätigkeit des Herrn Dr. Moriz Ritter von Schreiner in umfassender Weise zu besprechen und dadurch zu würdigen, aber seine Thätigkeit im Landes-Ausschusse und im Landtage ist in den Protokollen dieser beiden Körperschaften niedergelegt und man ersieht daraus, in welcher eifriger und besorgten Weise Dr. Ritter von Schreiner seiner Pflicht als Landtags-Abgeordneter und als Landes-Ausschuss-Mitglied nachgekommen ist. (Lebhafter Beifall.)

Ich erlaube mir nunmehr an zwei Herren der Versammlung das Ersuchen zu richten, bis die Wahl der Schriftführer durchgeführt sein wird, provisorisch dieses Amt versehen zu wollen. Ich erlaube mir, die Herren Abgeordneten Freiherrn von Kellersperg und Lipp zu bitten, die Plätze als Schriftführer einzunehmen. (Die Abgeordneten Freiherr von Kellersperg und Lipp nehmen die Plätze als Schriftführer ein.)

An der heutigen Landtags-Sitzung betheiligen sich zum erstenmale der Rector magnificus der k. k. Carl Franzens-Universität Dr. Freiherr von Canstein und der neugewählte Abgeordnete Dr. Julius Kratter. Ich werde die Angelobung der neu eintretenden Landtagsmitglieder vornehmen und ersuche den Herrn Schriftführer Freiherrn von Kellersperg, den auf die Angelobung der Abgeordneten sich beziehenden § 7 der Geschäftsordnung zur Verlesung zu bringen.

Schriftführer Freiherr von **Kellersperg** (liest):

„Die Landtags-Abgeordneten haben bei ihrem Eintritte in den Landtag dem Kaiser Treue und Gehorsam, Beobachtung der Geseze und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten in die Hände des Landeshauptmannes an Eidesstatt zu geloben.“

(Über Namensaufruf leisten die Herren Rector magnificus Dr. Freiherr von Canstein und Dr. Julius Kratter die Angelobung.)

Landeshauptmann: Von Seite der Herren Abgeordneten Hauptmann, Dr. Link und Dr. Reichert

sind mir Verhinderungsanzeigen zugekommen; ich bitte dies im hohen Hause zur Kenntnis zu nehmen.

Aufgelegt wurde heute:

Der Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf provisorische weitere Einhebung der für das Jahr 1901 beschlossen und bewilligt gewesenen Landes-Umlagen, Zuschläge und Auflagen im ersten Halbjahre 1902 (Beilage Nr. 1);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Skomern in Gerichtsbezirke Gonobitz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 104 Percent im Jahre 1902 (Beilage Nr. 10);

der Bericht des Landes-Ausschusses über die weiteren Verhandlungen in Angelegenheit des Ausbaues der Localbahn St. Georgen, beziehungsweise Grobelno—Sauerbrunn—Landesgrenze (Beilage Nr. 11);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Beschaffung nothwendiger Räumlichkeiten für die k. k. Landes-Gendarmerie-Kaserne in Graz (Beilage Nr. 12);

der Bericht des Landes-Ausschusses über die Prüfung der im Jahre 1901 stattgefundenen Ergänzungswahl eines Landtags-Abgeordneten für den Wahlbezirk Landeshauptstadt Graz, innere Stadt (Beilage Nr. 13);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Kettenegg im Gerichtsbezirke Birkfeld, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 134 Percent im Jahre 1901 (Beilage Nr. 14);

zur Wahl von Mitgliedern und Stellvertretern in die Erwerbsteuer-Landescommission für Steiermark (Beilage Nr. 16);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz, um Bewilligung zur Aufnahme einer schwebenden Schuld im Höchstbetrage von 1,600.000 Kronen (Beilage Nr. 17);

zur Wahl von Mitgliedern und Stellvertretern in die Berufungscommission für die Personal-Einkommensteuer (Beilage Nr. 18).

Zum Worte hat sich Herr Landes-Ausschufsbeisitzer Dr. von Derschatta gemeldet.

Landes-Ausschufsbeisitzer **Dr. von Derschatta:** Ich beantrage von den heute aufgelegten Berichten die nachfolgenden und zwar: Beilage Nr. 1, betreffend das Budget-Provisorium;

Beilage Nr. 10, betreffend Gemeinde-Umlagen für die Gemeinde Skomern;

Beilage Nr. 11, betreffend den Ausbau der Localbahn Grobelno—Sauerbrunn—Landesgrenze;

Beilage Nr. 12, betreffend die Beschaffung von Räumlichkeiten für die Landes-Gendarmerie-Kaserne in Graz;

Beilage Nr. 14, betreffend Gemeinde-Umlagen für die Gemeinde Kettenegg und

Beilage Nr. 17, betreffend die Aufnahme einer schwebenden Schuld von 1,600.000 Kronen seitens der Stadtgemeinde Graz, zur ersten Lesung auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu stellen.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Ich werde mich bei der Weiterführung der Sitzung demgemäß benehmen.

Weiters ist aufgelegt worden:

Der Bericht des Allgemeinen Kranken-, Gebär- und Findelhauses in Graz über das Jahr 1900;

der Bericht des Landes-Sanitätsrathes über den Neubau des Krankenhauses auf den Schönborn'schen Gründen; endlich

der Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes der Murthalbahn Unzmarkt—Mauterndorf für das Betriebsjahr 1900. Erstattet in der fünften ordentlichen Generalversammlung der Actionäre am 27. Juni 1901.

Es sind zwei Petitionen vorliegend, welche auf einen Gegenstand Bezug haben, der heute schon in diesem Hause zur ersten Lesung gelangt.

Es sind dies die (liest):

„Petition Nr. 1, des Eisenbahn-Actionés-Comités in Rohitsch, in Angelegenheit der Bahnlinie Südbahn—Sauerbrunn—Landesgrenze. (Überreicht durch Abg. Dr. Kofoschinegg)“ und die

„Petition Nr. 6, der Gemeinde Gurort Sauerbrunn und Consorten, in Angelegenheit der Bahnlinie Südbahn—Sauerbrunn—Landesgrenze. (Überreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

Ich beantrage, diese beiden Petitionen dem Eisenbahn-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen. Ist etwas zu bemerken? (Nach einer Pause): Es ist dies nicht der Fall; es erscheint demnach mein Antrag angenommen und die beiden Petitionen dem Eisenbahn-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Wir gelangen nunmehr zur Tagesordnung und da werde ich mir erlauben, zuerst das bekanntgegebene Programm abzuwickeln und sodann die heute zur dringlichen Behandlung gelangenden Gegenstände zur ersten Lesung zu stellen.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die

Wahl zweier Schriftführer.

Ich bitte, die Stimmzettel auszufüllen und dann abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Bei der Wahl zu Schriftführern wurden 42 Stimmzettel abgegeben. Gewählt erscheinen die Herren Abgeordneten Caspar Freiherr v. Kellersperg mit 41 und Ludwig Lipp mit 28 Stimmen. Weitere Stimmen entfielen auf die Herren Abgeordneten: Riegler 12, Holzner, Dehne und Berger je 1 Stimme. Ich ersuche die Herren Schriftführer, welche bisher provisorisch ihres Amtes gewaltet haben, nunmehr dasselbe definitiv zu übernehmen.

Wir schreiten nunmehr zur

Wahl von vier Verificatoren.

Ich bitte, die Stimmzettel auszufüllen und sodann abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Zur Wahl der Verificatoren wurden 41 Stimmzettel abgegeben. Gewählt erscheinen die Herren Abgeordneten Größwang mit 40, Freiherr v. Hackelberg mit 39, Orinig mit 37 und Freiherr v. Moscon mit 32 Stimmen. Weiters entfielen Stimmen auf die Herren Abgeordneten: Krenn 7 Stimmen, Kern 3 Stimmen, Riegler, Dehne, Graf Kottulinsky und Holzner je 1 Stimme. Auf einem Stimmzettel waren nur zwei Herren vermerkt, daher der Ausfall.

Wir schreiten nunmehr zur

Wahl eines aus 12 Mitgliedern bestehenden Finanz-Ausschusses.

Ich bitte, die Stimmzettel abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Bei der Wahl in den Finanz-Ausschuss wurden 41 Stimmzettel abgegeben. Gewählt erscheinen mit 41 Stimmen die Herren Abgeordneten: Graf Kottulinsky, Graf Lamberg, Dr. Link, Mosdorfer, Reitter, Kochlizer, Stallner, Graf Stürgkh, Walz und Thunhart, mit 38 Stimmen der Herr Abgeordnete Wagner und mit 37 Stimmen der Herr Abgeordnete Hagenhofer. Eine Stimme entfiel auf den Herrn Abgeordneten Holzner; 3 Stimmzettel enthielten nur 10, 1 Stimmzettel nur 11 Namen.

Wir schreiten nun zur

Wahl eines aus 9 Mitgliedern bestehenden Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten.

Ich ersuche, die Stimmzettel abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Bei der Wahl in den Sonderauschuss für Gemeindeangelegenheiten wurden 42 Stimmzettel abgegeben.

Mit 42 Stimmen erscheinen gewählt die Herren Abgeordneten: Baumer, Dr. Buchmüller, Freiherr v. Kellersperg, Orinig, v. Pengg, Posch und Dr. Freiherr v. Störck; mit 40 Stimmen der Herr Abgeordnete Hauttmann und mit 39 Stimmen der Herr Abgeordnete Krenn. Weitere Stimmen entfielen auf die Herren Abgeordneten: Freiherr v. Rokitsansky 2 Stimmen, Holzner 2 Stimmen und Berger eine Stimme. Ein Stimmzettel enthielt nur 8 Namen.

Wir schreiten nunmehr zur

Wahl eines aus 12 Mitgliedern bestehenden Eisenbahn-Ausschusses.

Ich ersuche, die Stimmzettel abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Bei der Wahl in den Eisenbahnausschuss wurden 44 Stimmzettel abgegeben. Mit 44 Stimmen erscheinen gewählt die Herren Abgeordneten: Dr. Graf, Freiherr v. Kellersperg, Graf Kottulinsky, Graf Lamberg, Lenko, Dr. Link, Mosdorfer, von Pengg, Kochlizer und Sutter; mit 42 Stimmen die Herren Abgeordneten Herk und Kern.

Es sind somit die Wahlen in die Ausschüsse, welche auf der heutigen Tagesordnung gestanden haben, vor sich gegangen; ich halte es für wünschenswert, den Ausschüssen Gelegenheit zu geben, sich sofort zu constituieren. Ich beabsichtige daher, zu diesem Behufe die Sitzung auf 10 Minuten zu unterbrechen. (Zustimmung.) Da kein Einwand erfolgt, erkläre ich die Sitzung für unterbrochen.

(Die Sitzung wird um 1 Uhr 10 Minuten unterbrochen und um 1 Uhr 25 Minuten wieder aufgenommen.)

Ich nehme die Sitzung wieder auf und beehre mich die Constituierung der heute gewählten Ausschüsse bekannt zu geben.

Der Finanz-Ausschuss hat zum Obmanne den Herrn Abg. Grafen Kottulinsky, zum Obmann-Stellvertreter den Herrn Abg. Walz und zu Schriftführern die Herren Abg. Stallner und Reitter gewählt;

der Sonder-Ausschuss für Gemeindeangelegenheiten hat zum Obmanne den Herrn Abg. Posch, zum Obmann-Stellvertreter den Herrn Abg. Dr. Freiherrn von Störck und zum Schriftführer den Herrn Abg. Freiherrn von Kellersperg gewählt;

der Eisenbahn-Ausschuss hat zum Obmanne den Herrn Abg. Dr. Link, zum Obmann-Stellvertreter den Herrn Abg. Grafen Lamberg und zum Schriftführer den Herrn Abg. von Pengg gewählt.

Ich schreite nun in der Tagesordnung vor und stelle zur ersten Lesung die heute aufgelegten Berichte des Landes-Ausschusses, deren dringliche Behandlung vom Landtage beschlossen worden ist.

Wir gelangen nunmehr zum

Berichte des Landes-Ausschusses, mit dem Antrage auf provisorische weitere Einhebung der für das Jahr 1901 beschlossen und bewilligt gewesenen Landesumlagen, Zuschläge und Auflagen im ersten Halbjahre 1902.

(Beilage Nr. 1.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. von Derfchatta**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuss mit der Ermächtigung zur mündlichen Berichterstattung.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde Stommern im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindevulage von 104 Percent im Jahre 1902.

(Beilage Nr. 10.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **von Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuss für Gemeindeangelegenheiten, mit der Ermächtigung zur mündlichen Berichterstattung.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die weiteren Verhandlungen in Angelegenheit des Ausbaues der Localbahn St. Georgen, beziehungsweise Grobelno—Sauerbrunn—Landesgrenze.

(Beilage Nr. 11.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Schneiderer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Eisenbahn-Ausschuss mit der Ermächtigung mündlich Bericht zu erstatten.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Beschaffung notwendiger Räumlichkeiten für die k. k. Landes-Gendarmerie-Kaserne in Graz.

(Beilage Nr. 12.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Robic**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuss, mit der Ermächtigung im Gegenstande mündlich Bericht erstatten zu können.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde Kettenegg im Gerichtsbezirke Virksfeld, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindevulage von 134 Percent im Jahre 1901.

(Beilage Nr. 14.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **von Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuss für Gemeindeangelegenheiten, mit der Ermächtigung mündlich Bericht zu erstatten.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz, um Bewilligung zur Aufnahme einer schwebenden Schuld im Höchstbetrage von 1,600.000 Kronen.

(Beilage Nr. 17.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **von Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an einen combinirten Ausschuss, bestehend aus den Mitgliedern des Finanz-Ausschusses und des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten, und weiters beantrage ich die Ermächtigung des combinirten Ausschusses über diese Angelegenheit mündlich Bericht erstatten zu dürfen.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Somit ist die Tagesordnung erschöpft. Zum Worte hat sich der Herr Landes-Ausschussbeisitzer Dr. von Derschatta gemeldet.

Landes-Ausschussbeisitzer **Dr. von Derschatta**: Die ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse haben im laufenden Jahre die Zahl der Arbeitslosen nicht bloß in unserer Stadt, sondern auch im ganzen Lande in einer Weise vermehrt, daß es gewiß Pflicht aller jener Behörden ist, welche sich mit der öffentlichen Verwaltung zu beschäftigen haben, dieser Arbeitslosigkeit nach Möglichkeit zu steuern. In dieser Richtung ist auch seitens der k. k. steiermärkischen Statthalterei bereits zu Beginn dieses Monats eine Note dem Landes-Ausschusse zugekommen, in welcher derselbe ersucht wird, nach Maßgabe der Möglichkeit innerhalb der ihm zugewiesenen Agenden auch seinerseits dieser Arbeitslosigkeit entgegenzutreten. Damals war der Landes-Ausschuss nicht in der Lage, dieser Note der Statthalterei eine entsprechende Erledigung zu gewähren. Man mußte von der Voraussetzung ausgehen, daß, wenn dem Arbeitsmangel Abhilfe geschaffen werden soll, es sich einerseits darum handelt, neue Arbeitsgelegenheiten zu schaffen, dann solche Arbeitsgelegenheiten, durch welche hauptsächlich in der Zeit des Winters, wo der Arbeitsmangel am fühlbarsten ist, demselben abgeholfen werden kann und endlich solche, bei welchen auch nicht qualifizierte Arbeitskräfte Verwendung finden können. Solche Arbeiten sind dem Landes-Ausschusse auf dem Gebiete der Landesverwaltung damals nicht zur Verfügung gestanden.

Inzwischen ist aber eine Änderung in der Situation eingetreten, welche in mehrfacher Hinsicht erfreulich bezeichnet werden kann und welche gewiß auch von Seite des hohen Landtages erfreulich zur Kenntnis genommen werden wird. Es ist nämlich dem Landes-Ausschusse die Erledigung seiner Note, betreffend den Krankenhausneubau zugekommen und ich darf wohl sagen, daß diese Erledigung seitens des Ministeriums für Cultus und Unterricht eine solche ist, daß wir von nicht mehr wesentlichen Bedenken abgesehen, nummehr der

Frage des Neubaus des Krankenhauses im nächsten Jahre nicht nur näher treten, sondern auch Schritte einleiten können, welche diesen Bau verwirklichen.

Mit dieser Wendung in den Verhältnissen kann nun auch die andere Frage, die ich mir eingangs anzudeuten erlaubte, einer Lösung zugeführt werden. Es unterliegt nämlich nicht dem geringsten Anstande und ist sogar zweckmäßig, nachdem der Bau des neuen Krankenhauses sichergestellt ist, die Erdarbeiten, welche sich auf die Planierung des bedeutenden Terrains in erster Linie zu erstrecken haben, und in zweiter Linie, was nicht minder wichtig ist, die Herstellung der erforderlichen Zufahrtsstraße bezwecken, bereits im Laufe des gegenwärtigen Winters in Angriff zu nehmen.

Damit wäre dem Wunsche, der auch den Gemeinderath der Landeshauptstadt Graz zu einem Beschlusse geführt hat und der Note des Bürgermeisters der Stadt Graz, die heute dem Landes-Ausschusse zugekommen ist, und in welcher derselbe ersucht, gerade den Krankenhausneubau zum Zwecke einer Nothstandsaction zu verwenden, Rechnung getragen.

Der Landes-Ausschuss ist daher in der Lage einen Antrag als dringlich dem hohen Hause in der Richtung zu empfehlen, daß er die Anfangsarbeiten des Krankenhausneubaus zugleich als Nothstandsarbeiten beginnen dürfe. Ich erlaube mir diesen Antrag zur Verlesung zu bringen; derselbe lautet (liest):

„Der Landes-Ausschuss wird beauftragt, die erforderlichen Arbeiten zur Planierung des Grundes für den Krankenhausneubau im Stiftungthale bei Graz, sowie zur Herstellung der nothwendigen Zufahrtsstraßen noch im Laufe des Winters 1901/1902 als Nothstandsbauarbeiten in Angriff zu nehmen und wird demselben zu diesem Zwecke ein Credit im Höchstbetrage von fünfzigtausend Kronen zur Verfügung gestellt.“

Zu dem angesprochenen Betrage möchte ich bemerken, daß der Landes-Ausschuss selbstverständlich nur dann in der Lage ist, die Arbeiten in Angriff zu nehmen, wenn ihm vom hohen Landtag dieser Credit bewilligt wird, weil eine ähnliche Post in unserem Budget nicht vorgesehen ist. Die Ziffer anbelangend, betone ich, daß nach dem Voranschlage des Landes-Bauamtes die Gesamtkosten für die Durchführung der Nivellierung 150.000 K in Anspruch nehmen, so hoch ist nämlich jene Ziffer, welche in dem Gesamtprogramme, welches seinerzeit der hohen Regierung vorgelegt wurde, enthalten ist, so daß die Ziffer von 50.000 K, als ein Drittel des Gesamtverfordernisses, für den laufenden

Winter gewiß nicht als zu hoch gegriffen angesehen werden kann.

Ich möchte namens des Landes-Ausschusses bitten, das hohe Haus möge gestatten, daß der vorgelesene Antrag heute zur ersten Lesung komme, und ich stelle weiters den Antrag, daß derselbe dem Finanz-Ausschusse zur mündlichen Berichterstattung zugewiesen werde.

Landeshauptmann: Es dürfte sich nicht notwendig erweisen, daß ich den Antrag neuerlich zur Berlesung bringe. (Rufe: „Nein!“) Ich ersuche jene Herren, welche die dringliche Behandlung dieses von Seite des Herrn Dr. v. Derschatta namens des Landes-Ausschusses gestellten Antrages genehmigen wollen, sich von den Sigen zu erheben. (Geschieht.) Dieser Antrag erscheint angenommen.

Dieser Antrag wird sofort zur ersten Lesung gestellt und kommt nunmehr der Antrag des Herrn Dr. v. Derschatta zur Abstimmung, der dahin geht, diesen Antrag dem Finanz-Ausschusse zuzuweisen und demselben die Ermächtigung zu erteilen, darüber mündlich berichten zu können.

Ich ersuche jene Herren, welche diesem Antrage zustimmen, sich von den Sigen zu erheben. (Geschieht.) Die mündliche Berichterstattung ist genehmigt.

Somit ist die heute Tagesordnung erschöpft.

Als Tag für die nächste Sitzung schlage ich vor Montag den 30. December 1901, und da wir voraussichtlich eine ziemlich lange Tagesordnung zu erledigen haben werden, möchte ich vorschlagen, die Sitzung schon um 9 Uhr beginnen zu lassen. (Zustimmung.)

Auf die **Tagesordnung** setze ich:

1. Bericht des Landes-Ausschusses über die Prüfung der im Jahre 1901 stattgefundenen Ergänzungswahl eines Landtags-Abgeordneten für den Wahlbezirk Landeshauptstadt Graz, innere Stadt (Beilage Nr. 13).

2. Mündlicher Bericht des Finanz-Ausschusses über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 1, mit dem Antrage auf provisorische weitere Einhebung der für das Jahr 1901 beschlossenen und bewilligt gewesenen Landesumlagen, Zuschläge und Auflagen im ersten Halbjahre 1902.

3. Mündlicher Bericht des kombinierten Finanz- und Sonderausschusses für Gemeindeangelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 17, betreffend das Ansuchen der Stadtgemeinde

Graz, um Bewilligung zur Aufnahme einer schwebenden Schuld im Höchstbetrage von 1,600.000 K.

4. Wahl von drei Mitgliedern und drei Stellvertretern in die Erwerbsteuer-Landes-Commission für Steiermark im Sinne des § 19 des Gesetzes vom 25. October 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die directen Personalsteuern. (Beilage Nr. 16.)

I. Steuerklasse:

Wahl eines Stellvertreters an Stelle des Herrn Hans Dettelbach. (Ein Wahlgang.)

III. Steuerklasse:

Wahl eines Mitgliedes an Stelle des Herrn Anton Scheucher. (Ein Wahlgang.)

Wahl eines Mitgliedes an Stelle des Herrn Franz Freiberger. (Ein Wahlgang.)

IV. Steuerklasse.

Wahl eines Stellvertreters an Stelle des Herrn Leopold Prinz. (Ein Wahlgang.)

Wahl eines Mitgliedes an Stelle des Herrn Franz Kobitschek und eines Stellvertreters an Stelle des Herrn Michael Altziebler. (Ein Wahlgang.)

5. Wahl von sechs Mitgliedern und sechs Stellvertretern in die für Steiermark eingefetzte Berufungscommission für die Personal-Einkommensteuer gemäß des Gesetzes vom 25. October 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die directen Personalsteuern. (Beilage Nr. 18.)

A. Mitglieder:

I. Wahl eines Mitgliedes durch die von der Wählerklasse des großen Grundbesitzes (§ 3 I der Landes-Ordnung) gewählten Abgeordneten an Stelle des Herrn Dr. Paul Freiherrn v. Störck.

II. Wahl eines Mitgliedes durch die von der Wählerklasse des großen Grundbesitzes (§ 3 I der Landes-Ordnung) gewählten Abgeordneten an Stelle des Herrn Heinrich Grafen Woracziezky.

III. Wahl eines Mitgliedes durch die von der Wählerklasse der Landgemeinden (§ 3 III der Landes-Ordnung) gewählten Abgeordneten an Stelle des Herrn Dr. Leopold Gerstwy.

IV. Wahl eines Mitgliedes durch die von der Wählerklasse der Landgemeinden (§ 3 III der Landes-Ordnung) gewählten Abgeordneten an Stelle des Herrn Paul Simon.

V. Wahl eines Mitgliedes von der ganzen Landesversammlung an Stelle der Herrn Dr. Alexander v. Wannisch.

VI. Wahl eines Mitgliedes von der ganzen Landesversammlung an Stelle des Herrn Josef Kochlizer.

B. Stellvertreter:

- I. Wahl eines Stellvertreters durch die von der Wählerclasse der Städte und Märkte und der Handels- und Gewerbekammern (§ 3 II der Landesordnung) gewählten Abgeordneten an Stelle des Herrn Dr. Josef Schmölzer.
- II. Wahl eines Stellvertreters durch die von der Wählerclasse der Landgemeinden (§ 3 III der Landesordnung) gewählten Abgeordneten an Stelle des Herrn Johann Kufowetz.
- III. Wahl eines Stellvertreters von der ganzen Landesversammlung an Stelle des Herrn Julius Krepešch.
- IV. Wahl eines Stellvertreters von der ganzen Landesversammlung an Stelle des Herrn Alois Grogger.
- V. Wahl eines Stellvertreters von der ganzen Landesversammlung an Stelle des Herrn Alexander von Kottowitz.
- VI. Wahl eines Stellvertreters von der ganzen Landesversammlung an Stelle des Herrn Dr. Josef Dečko.

6. Mündlicher Bericht des Finanz-Ausschusses über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 12, betreffend die Beschaffung nothwendiger Räumlichkeiten für die k. k. Landes-Gendarmerie-Kaserne in Graz.

7. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 10, betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde Stommern im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Ertheilung der Bewilligung zur

Einhebung einer Gemeindeumlage von 104 Percent im Jahre 1902.

8. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 14, betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde Kettenegg im Gerichtsbezirke Wirtfeld, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 134 Percent im Jahre 1901.

9. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Eisenbahn-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 11, betreffend die weiteren Verhandlungen in Angelegenheit des Ausbaues der Localbahn St. Georgen, beziehungsweise Grobelno—Sauerbrunn—Landesgrenze und die Petitionen Nr. 1 des Eisenbahn-Comités in Rohitsch und Nr. 6 der Gemeinde Gurort Sauerbrunn in derselben Angelegenheit.

10. Mündlicher Bericht des Finanz-Ausschusses über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 19, mit Antrag auf Ausführung von Nothstandsbauarbeiten auf dem Krankenhausneubaugrunde.

Ist sonst noch etwas zu bemerken? (Nach einer Pause:) Es ist dies nicht der Fall.

Ich habe bekannt zu geben, daß der Finanz-Ausschuß heute um 4½ Uhr nachmittags in seinem gewöhnlichen Versammlungslocale eine Sitzung abhält.

Der Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten hält heute gleichfalls um 4½ Uhr nachmittags eine Sitzung ab im Gemeinde-Ausschuß-Local.

Der Eisenbahn-Ausschuß versammelt sich heute nachmittags um ½6 Uhr im Bureau des Herrn Landes-Ausschuß-Beisitzers Dr. Kofoschinegg.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 1 Uhr 45 Min. nachmittags.)

